

3. Juli 2009

Pressemitteilung von Martina Bunge

## **Heute im Bundestag: DIE LINKE will Rente ab 67 stoppen**

DIE LINKE verlangt das Aus für die Rente ab 67. Ein entsprechender Antrag steht heute im Bundestag zur namentlichen Abstimmung.

Martina Bunge, Vorsitzende des Gesundheitsausschusses und Verantwortliche der Linksfraktion für die Rentenüberleitung Ost, erklärt dazu:

„Obwohl die Fakten auf dem Arbeitsmarkt eine eindeutige Sprache sprechen, beharren Union, SPD, FDP und Grüne auf der Erhöhung des Renteneintrittsalters. Das ist gerade angesichts der Krise gegen alle Vernunft. Die wachsende Arbeitslosigkeit trifft schon jetzt vor allem ältere Beschäftigte. Bei den über 55-Jährigen hat die Erwerbslosigkeit seit Mai 2008 über 17 Prozent zugenommen.

Das hat mehr Frühverrentungen und damit höhere Abschläge zur Folge. So ist die Rente ab 67 vor allem ein Rentenkürzungsprogramm und zieht Altersarmut nach sich.

Besonders davon betroffen werden die Älteren in den neuen Bundesländern sein, denn deren Rentenansprüche fallen häufig durch lange Zeiten der Arbeitslosigkeit ohnehin niedrig aus.

Zugleich verringert die Rente ab 67 die Chancen der Jüngeren auf dem Arbeitsmarkt für den Berufseinstieg.

Die Abgeordneten der anderen Fraktion müssen in dieser namentlichen Abstimmung heute Farbe bekennen.“